Mit Skizzenblock und Büchse

Jagd und Malerei – in beiden Welten fühlt sich das Künstlerpaar Sascha und Ingo Maas gleichermaßen zu Hause. Und beide Welten gehen in besonderen Bildern eine virtuose Verbindung ein.

Text: Dr. Martin Dopychai
Fotos: Maya Claussen, Ulrich Dohle, Helmut Reinelt

Ingo Maas kennt und liebt diesen Moment: Der Jäger steht am erlegten Stück, die Anspannung einer stundenlangen Pirsch durch den Dickbusch weicht erschöpfter Erfüllung. Und beim Blick auf den Kudu oder den Springbock ist da nichts als Freude und Respekt vor dem Wild und der Schöpfung.

Aber Ingo Maas kennt und liebt auch diesen Moment: Der Maler steht vor dem vollendeten Bild, die Anspannung tage-, oft wochenlanger Arbeit weicht erschöpfter Erfüllung. Und beim Blick auf das abgebildete Gnu oder den Wasserbock ist da nichts als Freude und Respekt vor dem Wild und der Schöpfung.

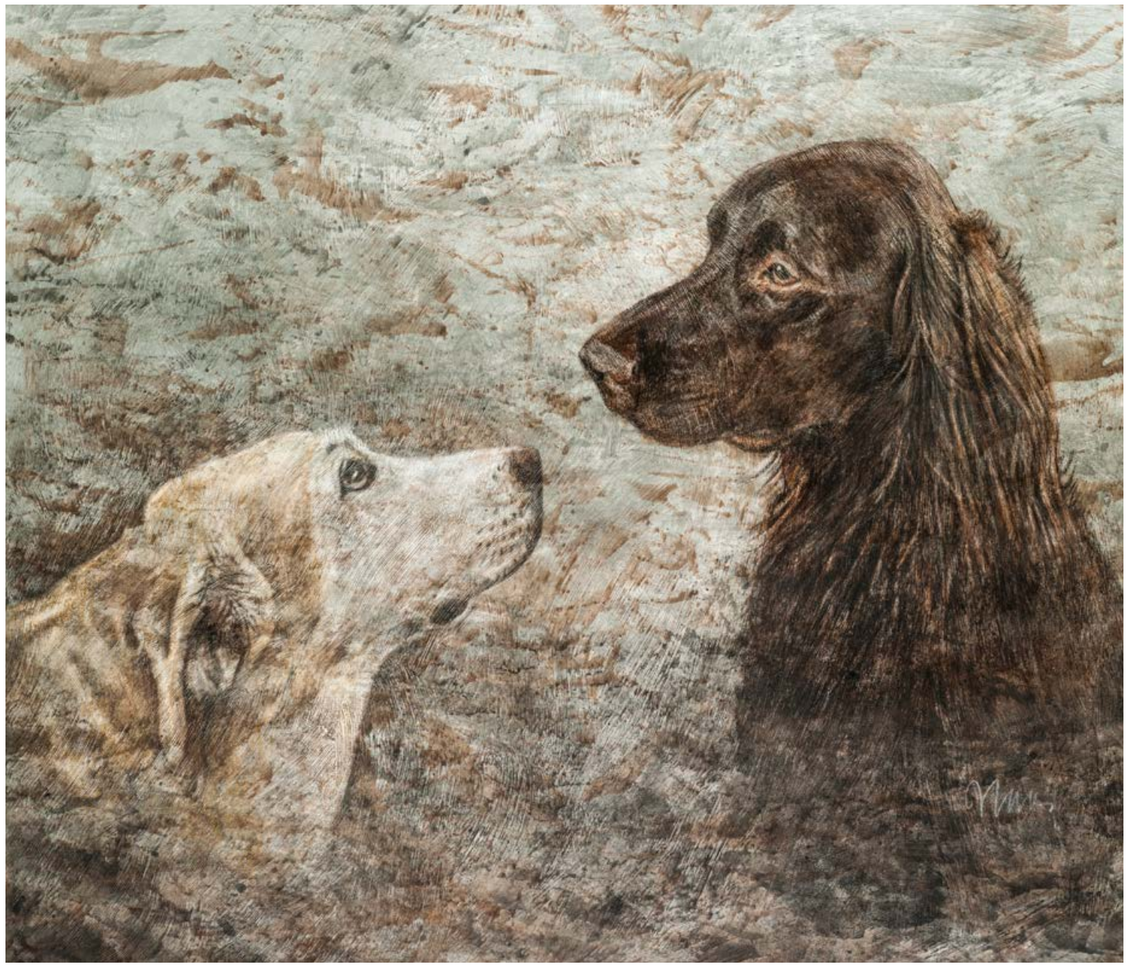
Maas ist Naturliebhaber und Jäger, mit einer besonderen Leidenschaft für die Afrikajagd. Zugleich ist er Tier- und Jagdmaler, den einige Besonderheiten auszeichnen. Zum einen die großformatigen, ebenso lebensnahen wie expressiven Bilder. Sie entstehen in

enger Zusammenarbeit mit seiner Ehefrau Sascha. Mit diesem Konzept der arbeitsteiligen Malerwerkstatt, in früheren Zeiten gang und gäbe, würde so mancher Künstler der individualistischen Neuzeit fremdeln. Aber die Eheleute Maas setzen es überzeugt und überzeugend um – und die Ergebnisse des gemeinsamen Schaffens sind in Präzision wie Ausdruckskraft einzigartig und unverwechselbar.

Dabei bringen beide ihre ganz eigene Sicht- und Arbeitsweise ein. Ingo Maas, als Inhaber einer erfolgreichen Werbeagentur auch von Berufs wegen mit dem filigranen Skizzieren von Bildideen vertraut, ist für die Linienführung und das Zeichnerische in den Gemälden verantwortlich. Sascha Maas, von Hause aus Textildesignerin mit einem Faible für exquisite Strukturen und Oberflächen, verleiht den Werken Tiefe und eine eigentümliche Räumlichkeit. Was auf diese Art und Weise auf französischem Bütten oder Leinwand wächst und sich entwickelt, braucht allerdings Zeit: Jedes Bild des Künstlerpaares wandert mehrmals zwischen den beiden getrennten Ateliers hin und her, wird hier subtil mit dem Zeichenstift verfeinert, dort mit dem Spachtel in eine eigenständige Farbstruktur gebracht.

Ihre Inspirationen bringen die Künstler von ausgedehnten Studien- und Jagdreisen mit. Etwa in den USA, in Simbabwe, Südafrika oder Namibia, in Lettland, Schottland oder Österreich kommen neben Büchse und Flinte immer auch Skizzenblock und Fotoapparat zum Einsatz. Und wer im Wohnhaus der Eheleute im rheinischen Bad Honnef die stattliche Trophäen-Galerie betrachtet, dem ist klar: Hier wird nicht nur Jagdmalerei betrieben, hier wird Liebe zur Jagd und zur Natur gelebt. Die übrigens über das heimische und vor allem das afrikanische Wild hinausgeht. Auch bizarre Holzformationen und tropische Früchte wecken das künstlerische Interesse von Sascha und Ingo Maas und haben Eingang in ihre aktuelle Werkserie „Into the Wild“ gefunden. Diese ist seit diesem Frühjahr in ihrer eigenen Galerie in Bad Honnef zu sehen, präsentiert in handgefertigten, dunkel gebeizten Holzrahmen. Auf der jüngsten Dortmunder Messe „Jagd & Hund“, auf der die Eheleute ausgestellt haben, sind die ungewöhnlichen Bilder auf

Links: Schwierige Aufgabe, virtuos gelöst: Hochwertig verzierte Waffen sind für Jagdmaler eine Herausforderung.



Links: Wild und Hintergrund scheinen zu verschmelzen – im Busch wie auf der Leinwand.

Oben: Mit der Bekanntheit wächst die Zahl der Aufträge: Auch mit Hunde- und Pferdeporträts machen sich Sascha und Ingo Maas einen Namen.

lebhaften Zuspruch gestoßen. Und haben auch zu zahlreichen Anfragen von Jägern und Naturliebhabern geführt.

Ein eigenes Jagderlebnis auf diese Maas'sche Weise verewigen zu lassen, den treuen Vierläufer oder das Reitpferd, vielleicht die geerbte Holland & Holland mit der fantastischen Baskülengravur – das wäre was! Wünsche, die das Künstlerpaar Maas nur zu gut nachvollziehen kann und denen die beiden nach Möglichkeit auch nachkommen. Denn es geht ihnen in ihrer Arbeit nicht in erster Linie darum, sich selbst zu verwirklichen, sondern die Schönheit der Natur in ganz eigenen Bildern zu zelebrieren und zu konservieren. Für sich, aber auch für andere.

Diese Nähe zur Natur und gleichzeitig diese kreative Ader, das war bei beiden schon von früher Jugend her angelegt. Sein allererstes Kinderbild, an das sich Ingo Maas überhaupt erinnern kann und das heute noch in seinem Elternhaus an der Wand hängt, ist ein Falke. Überhaupt, die Greifvögel üben auf ihn und seine Frau einen besonderen Reiz aus. Sie sind wunderbare Sujets, deren Augen und Gefieder die größten Herausforderungen für Maler darstellen. Das Künstlerpaar Maas meistert diese mit seinen Bildern etwa von Uhu, Steinadler und Wanderfalke perfekt. Aber auch die Beizjagd, die Ingo Maas häufig im jagdlichen Freundeskreis miterlebte, hat ihn gepackt, sodass er möglichst bald selbst die Falknerprüfung ablegen möchte.

Zukünftiges

Welche Pläne gibt es in künstlerischer Hinsicht? Beflügelt vom Erfolg werden die Eheleute sich und ihre Kunst verstärkt bei jagdlichen Veranstaltungen, auf Messen und Ausstellungen präsentieren. Und sie werden bei ausgedehnten jagdlichen Reisen weiter dafür sorgen, dass immer wieder neue Erlebnisse neue Inspirationen mit sich bringen. Wilde Tiere, urwüchsige Landschaften und das archaische Erlebnis der Jagd – die Begeisterung dafür wird Ingo und Sascha nie verlassen. Und sie möchten durch ihre Kunst so viele Natur- und Jagdbegeisterte wie nur möglich daran teilhaben lassen. ■

Oben: Für viele Jäger ein unvergesslicher Moment. Und manche Jäger wünschen sich eine nachhaltigere Erinnerung als ein Handy-Foto.

Links: Nicht nur hierzulande sind Falkenmotive begehrt: Die Künstler haben erste Kontakte zu arabischen Interessenten geknüpft.

Rechts: Neben den Wild Life Portraits sind auch Wild Fruits und Wild Wood weitere große Themengruppen der Bad Honnefer Künstler.

Sascha Maas

Geboren 1958 in München, Tätigkeit als Textildesignerin für internationale Interieur-Labels. Ihre künstlerische Arbeitsweise wird geprägt durch unterschiedliche Schraffur- und Spachtel-Techniken, die den Bildern eine besondere Struktur und Patina verleihen.

Ingo Maas

Geboren 1961 in Bonn. Eigentümer einer Werbeagentur und eines Verlags in Bad Honnef. Arbeitet zeichnerisch mit feiner Linie und präziser Strichführung, die für den realistisch anmutenden Charakter der Bilder verantwortlich sind.

Kontakt

Neben ihren freien Themen übernehmen die Künstler auch Auftragsarbeiten: Porträts von Hunden, Pferden, Greifvögeln; Gemälde von wertvollen Jagdwaffen; Bilder nach jagdlichen Erinnerungsfotos ... und vieles mehr.
Das Künstlerpaar stellt unter anderem auf den Jagdmessen in Ellingen und Dortmund aus.

Galerie Maas, Hauptstraße 25
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 – 94920
www.sascha-ingo-maas.com

BAYERNS SCHÖNSTE JAGD- UND FISCHEREIMESSE

2. INTERNATIONALE JAGD UND FISCHEREI TAGE

11.-13. SEPTEMBER 2015
RESIDENZ ELLINGEN

200
renommierte Aussteller aus dem In- und Ausland

10.000 qm
Ausstellungsgelände

Bestnoten
von Ausstellern und Besuchern

wunderschönes
und einmaliges Rahmenprogramm

www.jagdundfischereitage.de

RESIDENZ ELLINGEN
Autobahn München - Nürnberg
Ausfahrt Greding